

Pressemitteilung

Studie zur Barrierefreiheit von Apps: adesso mobile solutions warnt vor Stolpersteinen

Dortmund , 10. Januar 2019

adesso mobile solutions, der Mobile-Business-Experte des IT-Dienstleisters adesso, hat gemeinsam mit dem Marktforschungsinstitut eye square eine Studie zur Barrierefreiheit von Apps veröffentlicht. Unter dem Titel „Mobil mit Barrieren – Apps auf dem Prüfstand“ wird hier erläutert, worauf es bei der Entwicklung von Apps ankommt.

Der Gesetzgeber hat mit dem Behindertengleichstellungsgesetz und der BITV, der Barrierefreien Informationstechnik-Verordnung, die Grundlage dafür geschaffen, dass auch Menschen mit Handicaps, wie beispielsweise Sehbehinderungen, IT-Lösungen nutzen können. Soweit die Rechtslage, aber wie sieht es in der Praxis aus? Wo liegen die größten Stolpersteine bei der Entwicklung von barrierefreien Apps?

Dazu hat adesso mobile solutions gemeinsam mit dem Marktforschungsinstitut eye square, einem Spezialisten für User Experience (UX), eine Untersuchung mit Sehbehinderten und Blinden durchgeführt. Voraussetzung für deren Nutzung bildet bei den gängigen Smartphones ein Screenreader, eine Software, die Texte und Bedienelemente der App per Sprachassistent vorliest. Neben der Sprachausgabe kann via Diktierfunktion auch die Spracheingabe genutzt werden.

Die Erkenntnisse der Studie machen deutlich, woran es bei aktuellen Apps noch hapert und was bei der Anwendungsentwicklung zu berücksichtigen ist. Die UX-/UI-Spezialisten und Entwickler von adesso haben dafür eine Checkliste entwickelt, die sie interessierten Unternehmen zur Verfügung stellen.

Die häufigsten Mängel:

Sprachausgabe versagt: Alle Bedienfelder der App sollten auf Sprachausgabe eingestellt, das heißt, entsprechend hinterlegt sein - einschließlich Bilder und Grafiken. **Sprachausgabe**

wird unterbrochen: Werbung und Pop-Ups können die Sprachausgabe unterbrechen.

Spracheingabe wird nicht erkannt: Die Qualität der verwendeten Spracherkennungssoftware ist nicht ausreichend. „Captchas“: Verzerrte Zahlen- und Buchstabenkombinationen sind für Sehbehinderte nicht lösbar, da die Sprachausgabe hier nicht funktioniert. Vergrößerung führt zu Verwirrung: Bei starker Vergrößerung verrutschen Elemente der Seite und bewirken Orientierungslosigkeit. Updates: Bei manchen Apps arbeiten Funktionen nach einem Update

nicht mehr oder befinden sich an anderer Position. Dies erschwert oder verhindert die App-Nutzung.

Die wichtigsten Kriterien:

Zielgruppe im Fokus: Hilfreich ist der direkte Austausch mit den Zielgruppen sowie ein unmittelbares Nachjustieren in der Entwicklungsphase. Einfache Nutzung: Per Spracheingabe sollten alle Inhalte durchsuchbar sein. Gestaltungsrichtlinien berücksichtigen: Klare Einhaltung bekannter User-Experience-Richtlinien verhindert die größten Barrieren. Keep it simple: Apps sollten nicht mit Inhalten und Funktionen überladen werden. Wichtig ist die Konzentration auf die Kernfunktionen, um Verständnis und Bedienbarkeit zu unterstützen.

Projektleiterin der Studie ist UX-/UI-Designerin Theresa Jordan von adesso mobile solutions. Sie bringt über ein Jahrzehnt Erfahrung im User-Experience-Bereich mit und hat zahlreiche öffentliche Institutionen beim Design von barrierefreien Webseiten und Apps beraten. Die Expertin betont: „Barrierefreiheit kommt letztlich allen Nutzern digitaler Angebote zugute. Jeder kann mal in die Situation geraten, dass er sein Smartphone oder die Tastatur nicht bedienen kann, zum Beispiel bei einem Armbruch. Die Kommunikation via Sprachausgabe ist dann das Mittel der Wahl.“

Die „**Mobil mit Barrieren – Apps auf dem Prüfstand**“ ist kostenfrei auf der Webseite von erhältlich.

ca. 3.800 Zeichen

adesso mobile solutions

Die adesso mobile solutions GmbH ist ein Dienstleister für „Mobile Business“. Ein Expertenteam von rund 140 Mitarbeitern an insgesamt sieben Standorten bundesweit bietet Unternehmen die gesamte mobile Wertschöpfungskette aus einer Hand. adesso mobile begleitet durch sämtliche Phasen eines Projekts, von der strategischen Planung über die technische und gestalterische Umsetzung bis hin zur Qualitätssicherung im laufenden Betrieb. So entstehen passende, individuell auf den Kunden zugeschnittene Lösungen.

Ansprechpartner:

adesso mobile solutions GmbH

Cristopher Nülle

Stockholmer Allee 24

44269 Dortmund

Tel.: +49 231 9309459

nuelle@adesso-mobile.de

www.adesso-mobile.de

eye square GmbH

Dr. Julia Nitschke

Director Digital & Consulting

Schlesische Str. 29-30 F

10997 Berlin

Germany

Tel.: +49 30 698144-56

nitschke@eye-square.com

<http://www.eye-square.com>

adesso AG

adesso ist einer der führenden IT-Dienstleister im deutschsprachigen Raum und fokussiert sich mit Beratung sowie individueller Softwareentwicklung auf die Kerngeschäftsprozesse von Unternehmen und öffentlichen Verwaltungen. Die Strategie von adesso beruht auf drei Säulen: dem tiefen Branchen-Know-how der Mitarbeiter, einer umfangreichen Technologiekompetenz und erprobten Methoden bei der Umsetzung von Softwareprojekten. Das Ergebnis sind überlegene IT-Lösungen, mit denen Unternehmen wettbewerbsfähiger werden.

adesso wurde 1997 in Dortmund gegründet und beschäftigt über 3.100 Mitarbeiter. Die Aktie ist im regulierten Markt notiert. Zu den wichtigsten Kunden zählen Allianz, Commerzbank, Münchener Rück, Hannover Rück, Union Investment, Bosch, Westdeutsche Lotterie, Swisslos, Zurich Versicherung, DEVK, DAK, Medizinischer Dienst der Krankenversicherung (MDK-IT), DZR Deutsches Zahnärztliches Rechenzentrum, TÜV Rheinland, Beschaffungsamt des Bundesministeriums des Innern.

adesso AG

Eva Wiedemann

Tassiloplatz 25

81541 München

T: +49 89 411117-125

eva.wiedemann@adesso.de

PR-COM GmbH
Sabine Felber
Sendlinger-Tor-Platz 6
80336 München
T: +49 89 59997-757
sabine.felber@pr-com.de